

# Stimme der älteren Menschen in der Stadt

Seniorenvereinigung Püttlingen feiert 20-jähriges Bestehen und geht mit der Zeit

**Kaffee, Kuchen, Internet: Die Seniorenvereinigung Püttlingen kann modern. Vor wenigen Tagen feierte sie in der Stadthalle ihr 20-jähriges Bestehen.**

Von SZ-Mitarbeiter  
Walter Faas

**Püttlingen.** „In der Stadt Püttlingen wollen die älteren Menschen nicht länger im politischen Abseits stehen. Sie wollen in sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen ein Mitspracherecht“, hieß es 1995. Damals gründeten 30 Mitglieder die Seniorenunion Püttlingen. Erster Vorsitzender wurde Leo Altmeyer, der dieses Amt 15 Jahre lang, bis zu seiner Erkrankung und seinem Tod, ausübte. Heutiger Vorsitzender ist Rudolf Müller, früherer Bürgermeister von Püttlingen.

Der unionsnahe Verein wurde später in Seniorenvereinigung umbenannt. Seiner eingangs erwähnten Ausrichtung ist er treu geblieben. In den 20 Jahren seines Bestehens gelang es den Aktiven, den Mitgliedern und Gästen in der Begegnungsstätte Barbarahalle Ritterstraße ein regelmäßiges Programm zu bieten, mit festen Treffpunkten. Hier stehen gesellschaftliche, kulturelle, politische und soziale Themen im Mittelpunkt, meist mit Bezug zur älteren Generation, etwa: Sicherheit im Alter, Fragen zu Vorsorgevollmachten, Rentenpolitik, Ausflüge, Feiern und Gesprächsrunden. Ernst Schmitt, stellvertretender Vorsitzender und Se-



Die Seniorenvereinigung Püttlingen feierte in der Stadthalle 20-jähriges Bestehen.

FOTO: OLAF REECK

niorenbeauftragter der Stadt Püttlingen: „Ganz aktuell geht die Seniorenvereinigung mit der Zeit und bietet ihren Mitgliedern in Zusammenarbeit mit der Landesmedienanstalt Saarland ein kostenloses Internet-Cafe an.“ Ziel sei es, so Schmitt, der älteren Generation die Scheu vor dem Medium zu nehmen, sie vielmehr mit den Möglichkeiten des Internet vertraut zu machen. In diesem Zusammenhang, so Vorsitzender Müller, plane der Verein ein neues Projekt. Mit einem Fachmann sollen „Püttlinger Lebensbilder“ verstorbener oder lebender Persönlichkeiten in digitalisierter Buchform vorgestellt werden. Projektleiter ist

Norbert Emanuel, Mitstreiter sind willkommen. Dass Senioren nicht im Abseits stehen, spiegelte sich vorige Woche bei der gut besuchten Jubiläumsfeier in der Stadthalle.

Die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, als Schirmherrin, sandte eine Video-Grußbotschaft aus Berlin. Roland Theis, Generalsekretär der CDU Saar, würdigte die Arbeit des Püttlinger Vereins unter anderem mit den Worten: „Das ist mehr als Klientelpolitik. Hier wird eine wichtige gesellschaftliche Arbeit geleistet.“ Bürgermeister Martin Speicher sicherte die Unterstützung der Stadt Püttlingen zu, etwa beim erwähnten

Buchprojekt durch die Zusammenarbeit mit dem städtischen Archiv. Günther Schwarz, Landesvorsitzender der Seniorenunion, Gerhard Ballas, Landesniorenbeauftragter, und Norbert Rupp, Vorsitzender der

CDU Püttlingen, lobten als Gastredner die „zukunftsweisende Arbeit“ des Jubiläumsvereins. Dessen Feier wurde durch schöne Beiträge von Schülern der Musikschule Püttlingen aufgewertet.

## AUF EINEN BLICK

**Das aktuelle Veranstaltungsprogramm** der Seniorenvereinigung Püttlingen für das zweite Halbjahr 2015 beginnt am Dienstag, 21. Juli, mit der Vorstellung des Projektes „Püttlinger Lebensbilder“. Zur Jubiläumsfahrt am 4. August zur Landesgartenschau Landau liegen bereits 263 Anmeldungen vor. Es sind noch wenige Busplätze frei. Es folgen Vorträge, etwa zu den Themen „Evakuierung“ oder „Die Zeit nach der französischen Revolution im Saar-Pfalz-Raum“. *et*

• Weitere Infos bei Ernst Schmitt, Tel. (0 68 98) 6 72 51.